

EINGANG

26. Feb. 2010

BÜRO GGR

Illnau-Effretikon

Geschäft Nr. 141/10

Ursi Blatter-Bachmann Gemeinderätin FDP Alpenstrasse 18 8308 Illnau	Präsidentin des Grossen Gemeinderates Frau Ruth Zubek Märtplatz 29 8307 Effretikon
--	---

Illnau, 25. Februar 2010

## Postulat:

### Zukunft des Bahnhofs Illnau

Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Punkte zu prüfen und Bericht zu erstatten:

- Ist der Stadtrat bereit, einen möglichen Kauf oder eine langjährige Miete des Bahnhofgebäudes in Erwägung zu ziehen, um dieses für eine öffentliche Nutzung zu erhalten?
- Ist der Stadtrat aufgrund der angespannten Finanzlage bereit, alternativ einen privaten Investor zu suchen, der die Liegenschaft kauft, um sie für eine öffentliche Nutzung zu erhalten?
- Ist der Stadtrat bereit, mit der SBB in diesem Sinne Verhandlungsgespräche zu führen, um letztlich auf eine mögliche Realisierung eines neuen Gebäudes (Auslagerung der Steuerungstechnik) auf der Hangseite (gegenüber Bahnhofgebäude, versteckt im Hang) oder in der Nähe der Verladestation hinzuwirken, damit das gesamte Bahnhofgebäude (Stationsgebäude, Warteraum, Güterschuppen) einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden könnte.
- Wie soll die Erschliessung des Bahnhofes Illnau zwischen der Eröffnung der Überbauung „Station Illnau“ und der Fertigstellung der 4. Teilergänzung (Bauphase 2014-2015) für die Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs sichergestellt werden?

#### Begründung:

Jüngst war der Presse zu entnehmen, dass der bediente Schalter am Bahnhof Illnau per 1. Dezember 2010 geschlossen werden soll. Stadtrat Max Binder als Präsident der eidgenössischen Verkehrskommission hat bereits mit Andreas Meier, CEO, SBB, entsprechende Gespräche geführt und seinen Einfluss geltend gemacht. Ziel des Gespräches war es, die Schliessung zu verhindern bzw. in Einklang zu bringen mit dem Fahrplan des Projektes „Gleiserweiterung“ (Doppelspur, Brücke, Fahrplankterhöhung), 4. Teilergänzung ZVV, Bauzeit: 2 Jahre, 2014/2015, Realisierung per 1. Dezember 2015). Das nächste Gespräch des Stadtrates mit der SBB findet im Monat März 2010 statt.

Wir rekapitulieren kurz: Der Bahnhof Illnau (Stationsgebäude, Güterschuppen, Bahnhofgelände im engeren Sinn) gehören der SBB. Dass der Förderverein Bahnhof Illnau seit dem Jahr 2004 längst die Themenverantwortung zum „Bahnhof Illnau“ wahrnimmt, um dieses attraktive öffentliche Gelände zu erhalten und zu beleben, ist bestens bekannt. Sinn und Zweck des Vereines ist es, auf eine sinnvolle Nachfolgenutzung des Stationsgebäudes und des Bahnhofgeländes hinzuwirken. Michael Scharsach, Präsident des Fördervereines, hat im Gespräch erläutert, dass die Hälfte des Güterschuppens für die Einrichtung der Steuerung und der Steuerungstechnik verwen-

det werden wird, die andere Hälfte des Schuppens stehe zur Verfügung und sollte einer möglichst sinnvollen Nachfolgenutzung zugeführt werden. Das Velogeschäft „Dynamo“, das bereits eine Filiale im alten Bahnhof Henggart betreibt, ist auch am Standort Illnau interessiert. Es wird bereits ein Geschäftsführer gesucht. Für einen Kaffee-Gipfeli-Take-Away-Shop bestehen Kontakte zu zwei Interessenten.

Zwei Erkenntnisse haben uns motiviert, die Zukunft des Bahnhofs Illnau noch weiter zu gestalten:

1. Die SBB beginnt mit der Planung des Vorprojektes (Doppelspur, Brücke, Fahrplankontakt-erhöhung, Fernsteuerung. Selbst mit Realisierung dieses neuen Projektes würde für die Einrichtung der Steuerung und der Steuerungstechnik nur der halbe Güterschuppen (und evt. den Warteraum) in Anspruch genommen. Trotzdem wäre es unseres Erachtens prüfenswert, die SBB für eine Auslagerung der Steuerung zu gewinnen, damit das gesamte Bahnhofsgebäude mit dem Güterschuppen einer gesamtheitlichen Nutzung zugeführt werden kann.
2. Der NZZ war anfangs Januar 2010 zu entnehmen, dass in der Gemeinde Bäch/Sz seit diesem Winter ein renoviertes Stationsgebäude seinen Bürgerinnen und Bürgern als Vereins- und Kulturhaus zur Verfügung steht. Das Stationshaus gehört wie dasjenige in Illnau zu den ältesten Bahnhoftypen der Schweiz und steht ebenfalls unter Denkmalschutz. Die bahntechnischen „Innereien“ liessen sich in einem Kasten auf der anderen Seite der Gleise unterbringen. Im „Fall Bäch“ musste dann zwar der Güterschuppen deshalb weichen.

Michael Scharsach (Präsident des Fördervereines) unterstützt das Postulat und hat den Vorstand an der letzten Vorstandssitzung bereits informiert.

Ursi Blatter-Bachmann  
Gemeinderätin FDP

André Büecheler  
Gemeinderat SVP

Tanja Bischof  
Gemeinderätin EVP

Markus Hürzeler  
Gemeinderat CVP

Livio Piatti  
Gemeinderat JLIE

Samuel Wüest  
Gemeinderat SP

Hans Zimmermann  
Gemeinderat GP